

# Antrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer/-in

Handwerkskammer  
für München und Oberbayern  
Referat Ausbildungsservice  
Max-Joseph-Straße 4  
80333 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie in einem weiteren Beruf ausbilden wollen. Bevor wir Sie mit dem neuen Beruf registrieren können, benötigen wir vorab noch einige Angaben. Hierzu bitten wir Sie, die folgenden Felder lückenlos auszufüllen und **Zeugnisse bzw. Bescheinigungen in Kopie** beizufügen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Handwerkskammer für München und Oberbayern

## 1. Anschrift des Ausbildungsbetriebes

.....  
Name, Vorname des Betriebsinhabers bzw. Firma 7-stellige Betriebs-Nr. (falls zur Hand)

.....  
Straße PLZ Ort Telefon

## 2. Ausbilder

.....  
Name, Vorname des Ausbilders

.....  
Geburtsdatum Geburtsort

.....  
Straße PLZ Wohnort

Der Ausbilder ist in o. g. Ausbildungsstätte ..... Stunden pro Woche tätig.

Geht der Ausbilder noch einer anderen beruflichen Tätigkeit nach?

Nein

Ja, ..... Stunden pro Woche bei Firma ..... beschäftigt.

### 3. Fachliche Eignung des Ausbilders

Bitte fügen Sie Zeugnisse bzw. Bescheinigungen in Kopie bei.

- Meisterprüfung im ..... - Handwerk, abgelegt am .....
- Ingenieurprüfung in der Fachrichtung .....  
**und** Gesellenprüfung im ..... - Handwerk  
**oder** praktische Tätigkeit als ..... seit .....
- Abschluss-/ Gesellenprüfung als .....
- Zuerkennung der fachlichen Eignung durch die Regierung mit dem Bescheid vom .....
- Ausbilder-Eignungsprüfung vom ..... bei .....

### 4. Angaben zum Ausbildungsbetrieb

#### a. Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende):

..... gewerblich  
 ..... technisch  
 ..... kaufmännisch

#### b. Verfügt der Betrieb über eine eigene Lackiererei?

- ja       nein

#### c. Welche Maschinen, Werkzeuge und räumliche Ausstattung (Spritzkammer, etc.) sind in der Lackiererei vorhanden?

.....  
 .....  
 .....

#### d. Größe der Betriebsräume ..... m<sup>2</sup>, davon Lackiererei ..... m<sup>2</sup>

### 5. Ist Ihr Betrieb nach Art und Umfang sowie nach Vielfalt seiner Geschäftsvorgänge in der Lage, während der Ausbildungszeit nachstehende Fertigkeiten und Kenntnisse gemäß der Verordnung vom 03.07.2003 zu vermitteln?

**ja    nein**

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

- Umweltschutz
- Kundenorientierung
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- Auftragsübernahme, Planung, Vorbereitung und Organisation von Arbeitsaufgaben
- Arbeiten im Team
- Einrichten von Arbeitsplätzen
- Bedienen und Instandhalten von Geräten, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen
- Be- und Verarbeiten von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen sowie von Bauteilen
- Prüfen, Bewerten und Vorbereiten von Untergründen
- Herstellen, Bearbeiten, Behandeln und Gestalten von Oberflächen
- Ausführen von Demontage- und Montagearbeiten
- Herstellen von Beschriftungen, Design- und Effektlackierungen
- Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen

Wo werden die mit „nein“ angekreuzten Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt?

.....  
Name, Vorname des Betriebsinhabers bzw. Firma

.....  
Straße

PLZ

Ort

Telefon

Wir versichern die Richtigkeit vorstehender Angaben und verpflichten uns beim Ausscheiden des genannten Ausbilders aus unserem Betrieb die Handwerkskammer für München und Oberbayern umgehend zu benachrichtigen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift, Stempel (Ausbildungsbetrieb)